

# Blick-Punkte

Infos aus dem CVJM Pfalz

Berichte | Zahlen | Jahresheft 2024



## Vorwort des 1. Vorsitzenden

*Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.*

*Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne,*

*um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben.*

**Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.**

Hermann Hesse

**Liebe Freunde des CVJM Pfalz, liebe Spenderinnen und Spender, liebe Leserin und lieber Leser,**

Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse, der aus einer Missionarsfamilie stammt, schreibt diese Zeilen, die aus dem Gedicht „Stufen“ stammen, das im Roman Glasperlenspiel enthalten ist. Ein Anfang, den haben wir seit Ende des letzten Jahres begonnen und der Anfang ist noch nicht zu Ende. Ob und in welcher Form diesem Anfang tatsächlich ein Zauber innewohnt, mag jede und jeder selbst ergründen. Vielleicht sogar in den Zeilen dieses Blickpunktes.

Es gibt viel Neues zu berichten, in meinem ersten Vorwort zu einem Blickpunkt. Ziemlich genau ein Jahr lang bin ich erster Vorsitzender und es ist viel passiert. Eine meiner ersten Aufgaben war gleich eine schwere. Wir nahmen Abschied von Ronald Rosenthal. 15 Jahre lang leitete er die Geschicke des CVJM Pfalz – genauso lange wie auch Margit Obländer-Zech als meine Vorgängerin. Beide waren die Gesichter der letzten Jahre und haben uns geprägt.

Doch der Zauber des letzten Jahres besteht vielleicht eher darin, dass ich bereits am 28.02.24, am 76. Geburtstag des CVJM Pfalz, Tabea Riedl als neue Leitende Referentin in einem Gottesdienst in Waldfishbach in ihr neues leitendes Amt einführen durfte.

Und auch den Rest des Jahres ließ uns das Thema Personal im Vorstand nicht los. Nach langen 16 Jahren werden Ute und Thomas Schlosser uns als Hausleiterehepaar verlassen. Im Vorstand haben wir uns dafür entschieden Stephan Friedrich als neuen kaufmännischen Leiter einzustellen. Am 01.09.24 hat er dieses Amt übernommen und sich in den letzten zweieinhalb Monaten in die neue Aufgabe eingefunden. Seit 01.11.24 ist Mischa Stephan bei uns. Als technischer Hausleiter und Erlebnispädagoge macht er das Team in und um die Johannishöhe wieder komplett. Ich wünsche den beiden viel Spaß in ihren neuen

Aufgaben, viel Kraft für alle Herausforderungen, die auf sie zukommen und Gottes reichen Segen für die vor ihnen liegende Zeit. Auch innerhalb des Hausteams gab es Änderungen. Das lest ihr aber im Bericht von Ute und Thomas.

Auch für unsere Vereine war es in den letzten Monaten neu. Tabea hat sich als neue leitende Referentin vorgestellt, Melanie wurde

festes Mitglied im Referent/innen-Team und mancher Verein hatte so seine eigenen Neuerungen.

In diesem Jahr wurde NoMaS verbessert und der AK konnte alle Ferienwochen abdecken. Gott sei Dank ist nichts passiert. Das Gefühl, dass da noch jemand ist, haben alle Leitungen als wohlthuend empfunden.

Das Haus in Speyer, das nach der Auflösung des Ortsvereins an den CVJM Pfalz ging, soll nach über zehn Jahren an die Stadt Speyer verkauft werden, die dort zweckbestimmt Jugendarbeit machen will.

So vieles ist passiert und noch einiges wird kommen in den nächsten Monaten und Jahren. Vor allem werden es neue Gesichter sein, die euch im CVJM Pfalz begegnen. Sie machen manches anders als bisher und einiges auch ähnlich. Ich bitte uns alle: Lasst uns dankbar, gnädig, wohlwollend und voller Freude mit den neuen Menschen umgehen., diejenigen die nicht mehr hier tätig sind, nicht vergessen und frohen Mutes und voller Spannung auf das, was kommt in die Zukunft schauen.

Denn **jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.**

Michael Wilking

## Inhaltsübersicht:

VORWORT DES 1.VORSITZENDEN	1
BERICHT SCHATZMEISTER	2
BERICHT LEITENDE REFERENTIN	2
BERICHT CVJM ZENTRUM	3
BERICHT FABIAN JUNGBÄR	4
BERICHT MELANIE KRÄMER	4
BERICHT AK KONFITÜRE	4
BERICHT AK NOMAS	5
BERICHT AK BILDUNG	5
BERICHT AK WELTWEIT	6
ONLINE SPENDEN – DER LINK:	6
ZAHLEN AUS DEM CVJM PFALZ	7
FREIZEITEN UND SCHULUNGEN	7
UNSERE ORTSVEREINE IN ZAHLEN	7
DAS TEAM IM LANDESVERBAND	8



## Bericht Schatzmeister

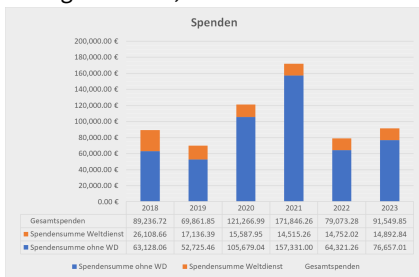
Das Geschäftsjahr 2023 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden: **10.213,05 €.**

Der komplette Abschreibungsbetrag im Jahr 2023 beträgt: 48.060,96€ und liegt ca. 3.200,-€ über dem Vorjahr. – Stichworte: Neue Fenster, Erweiterung PV-Anlage.

Der Kassenbestand lag zu Ende 2023 bei 592.738,41€ (Vorjahr: 602.133,15€). Die Mitgliedsbeiträge lagen bei 16.083,26€ und somit minimal unter Vorjahresniveau (16.593,76€).

Die Zinserträge betragen 129,45€ (u.a. aufgrund von Festgeldanlagen)

Die Gesamtspenden im Jahr 2023 betragen: 91.549,85 €



Im Bereich WeltDienst stiegen die Spendeneinnahmen leicht auf 14.892,84€. Im Jahr 2023 wurde in diesem Bereich ein Verlust in Höhe von 2.912,91€ verbucht – gegenüber dem Verlust von 5.502,54€ aus dem Vorjahr.

Die Umsätze des CVJM-Zentrum lagen bei 429.496,00€ und damit auf einem sehr hohen Niveau. Die Einnahmen der Selbstversorger lagen bei 22.639,00€.

Die Personalkosten betragen in 2023 350.790,78€ und lagen damit ca. 6.000,-€ über dem Vorjahr.

Die Zuschüsse zu den Personalkosten betragen ca. 337.941,82€. Achtung: ein Teil hiervon betrifft bereits 2024 und wird rückgestellt.

Der Ausblick auf das Jahr 2024 sieht gut aus, da das Gästehaus eine hervorragende Belegung hat.

Schwierig bleibt die aktuelle weltpolitische Lage, schwankende Energiepreise, welche nach wie vor eine Herausforderung darstellen. Können sich Gäste weiterhin eine Freizeit oder Klassenfahrt leisten? Weiterhin sind, wie bereits in den letzten Jahren erfolgt, Spenden herzlich willkommen.

Auch der Wechsel des Steuerberaters hat sehr gut funktioniert. Die Umstellung des Kontorahmens in 2024 ist eine Herausforderung, da Zahlen nicht mehr direkt verglichen werden können.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Eva Teuber und Thomas Schlosser, die die Zahlen immer im Blick haben und eine sehr gute Buchhaltung führen. So konnte die Kassenprüfung auch dieses Jahr ohne Besonderheiten abgeschlossen werden – hierfür meinen herzlichen Dank an unsere Kassenprüfer.

Mein Dank geht auch dieses Jahr in besonderer Weise an alle unsere Mitarbeiter, die wieder motiviert bei der Arbeit sind. Ebenso möchte ich mich bei all denen Bedanken, die unsere Arbeit finanziell unterstützen.

Hendrik Stein



## Bericht Leitende Referentin

*„Die Güte des HERRN ist's,  
dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle Morgen neu,  
und deine Treue ist groß.“  
Klagelieder 3,22+23*

Hinter mir liegt ein sehr spannendes Jahr, in dem ich Gottes Güte und Barmherzigkeit erleben durfte. Zwei wesentliche Meilensteine waren dafür prägend.

Zum einen wurde ich am 28. Februar beim Geburtstagsgottesdienst in Wald Fischbach-Burgalben in mein neues Amt als Leitende Referentin im CVJM Pfalz eingeführt. Zum anderen habe ich meinen Master of Arts in Erwachsenenbildung erfolgreich abgeschlossen.

Mit Freude bin ich dieses Jahr in der Pfalz unterwegs gewesen, um mich den Ortsvereinen unseres Dachverbands vorzustellen und diese näher kennenzulernen. Es ist großartig die Vielfalt unserer Arbeit zu sehen und gemeinsam Dinge, wie beispielsweise das neue Statistik-programm, anzupacken. Zum Netzwerken als Leitende Referentin gehören auch regelmäßige Treffen, wie die Konferenz der freien Verbände, die Evangelische Landesjugendvertretung, der Arbeitskreis Evangelische Jugend, die Konferenz der Generalsekretäre, Treffen der Leitungsverantwortlichen im CVJM

Mit der Bilanz 2023 wurden folgende Rücklagen und Rückstellungen gebildet bzw. aufgelöst:

- Projektrücklage Darlehensabsicherung auf reduziert (ca. 50% Darlehenswert) 57.160,-€
- Betriebsmittelrücklage: 208.000,-€  
(Personalkosten, Energiekosten, Versicherung, Beitrag Gesamtverband und Weltweitumlage)
- Freie Rücklagen (§58 Nr. 7a AO):  
Erhöhung um 14.720,-€ auf 244.830,-€
- Rückstellungen: 202.900,-€  
davon
  - 75.000,-€ im ideellen Bereich für Personalkosten,
  - 8.900,-€ Jahresabschlußkosten,
  - 25.000,-€ Begleitung der MiWo durch CVJM-Hochschule,
  - 58.000,-€ Renovierung Wohnung,
  - 12.000,-€ neuer Konvektomat,
  - 15.000,-€ Rückzahlung Coronahilfe,
  - 9.000,-€ Erneuerung Wasserleitungen

Deutschland und dieses Jahr der Jugendsynodaltag am 7. Juni, der Kleine Dekanats Kirchentag in Otterberg am 23. Juni und diverse andere Veranstaltungen und Gremien.



Der Kongress „Gesunde Erde. Gesunde Kinder.“ am 2.-3. Mai in Wolfsburg gehört ebenfalls zu den zahlreichen Veranstaltungen, bei denen ich den CVJM Pfalz repräsentiere und Verbindungen aufbaue.

Ein Highlight in diesem Jahr war zudem das GoUp Event (2.-4. Februar) bei dem ich zum ersten Mal als Liturgin das heilige Abendmahl anleiten durfte. Mit einem Ukulele-Workshop, den Markus Rapsch (Bundessekretär für Bildung, Begleitung und internationale Projekte) angeleitet hat, ist es uns auch gelungen Gemeinschaft mit unserem Nachbarlandesverband Westbund zu leben. Auch gab es regen inhaltlichen Austausch von Referenten mit dem Landesverband Baden.

Es ist mir eine Ehre Ermöglichsorte zu schaffen, die junge Menschen miteinander verbinden und wo Jesus Christus im Mittelpunkt steht. In diesem Zusammenhang ist auch der sehr gut besuchte Ökumenische Familientag am 15. September auf der Johannishöhe, die MIWo (Juleica Grund- und Aufbaukurs) und das Scouts- und Wölflingslager (11.-18. August in Hauenstein) zu erwähnen. In diesem Jahr startet auch meine Weiterbildung „Verantwortlich leiten“, die vom EJW angeboten wird und die ebenfalls neue Kontakte ermöglicht und meine Arbeit bereichern wird.



„Seine Barmherzigkeit hat kein Ende“ (Klagelieder 3,22), die Dienstzeit von Ute

und Thomas leider schon. Ich bedanke mich von Herzen für die treue Zusammenarbeit mit Ute und Thomas Schlosser als Hausleiterpaar und freue mich über den Zuwachs unseres Teams auf der Johannishöhe mit der Begrüßung von Stephan Friedrich als kaufmännische Leitung und Mischa Stefan für den technischen Bereich.

Gottes Treue ist groß, dessen dürfen wir für die Zukunft gewiss sein. Lasst uns voller Zuversicht gemeinsam ins neue Jahr gehen und Gottes Güte und Barmherzigkeit jeden Tag erfahren.

**Mit Jesus Christus mutig voran!**

*Tabea Riedl*

## Bericht CVJM Zentrum AUF – HÖREN / NEU - STARTEN

Nach über 16 Jahren Verantwortung auf der Johannishöhe geht unser Dienst im schönen Jugendgästehaus des CVJM Pfalz zu Ende. Wir dürfen alles guten Gewissens zurücklassen. Junge Mitarbeiter werden uns ersetzen und frischen Wind verbreiten. Stephan Friedrich und Mischa Stephan sind unsere Nachfolger. Ihnen wünschen wir viel Freude und Erfolg bei ihrem tollen Job. Beat Beutter vom CVJM Zentrum Hasliberg hat es mit einem Formel1 Autorennen verglichen. Stellt euch vor, ein Formel1-Fahrer gibt Vollgas, im Glauben richtig gut unterwegs zu sein. Die Techniker erkennen währenddessen am Fahrzeug einen Defekt. Der Motor könnte bersten und sie weisen den Fahrer über Funk an, dass er aufhört und in die Box kommt. Doch der Pilot will nicht aufhören und drückt weiter das Pedal durch. Wir Schlossers sind beide in die Jahre gekommen, noch hat unser Fahrzeug keinen Defekt. Aber wir wollen auf-hören und unseren Job rechtzeitig beenden.

Wir sind sehr dankbar, dass unser Haus bei den Gästen sehr beliebt ist. Wir können einen richtig gut gefüllten Belegungsplan für 2025/2026 übergeben.

Belegungsächte Januar bis Septem ber 2024

10401 Übernachtungen

Wenn wir auf alle Jahre zurückblicken, stellen wir fest: Auf der Johannishöhe ging und geht es richtig rund. Immer wieder werden wir entweder von unseren Gästen, den Mitarbeitenden, dem Wetter

oder unserem Haus überrascht. Wir haben einige Abenteuer erlebt und viele Widerstände umschiff und hatten immer die Kraft, das zu tun, was getan werden muss. Unser Team hat gute Arbeit geleistet. Die Hauptsache ist, unsere Gäste fühlen sich wohl und kommen gerne wieder.

Wir wollen allen danken, die uns bei unserer Arbeit mit tatkräftiger Hilfe, Gebet und auch Geld unterstützt haben. Besonders danken möchten wir den Mitarbeitenden auf der Johannishöhe. Es fällt uns schwer so liebe treue Freunde bald nicht mehr regelmäßig zu sehen. Wir wünschen euch privat und beim Dienst im Gästehaus viel Kraft und Freude und natürlich das Wichtigste - Gottes reichen Segen, der ja alles beinhaltet. Deshalb unser Rat: Hört auch auf – natürlich nicht mit eurem Dienst auf der Johannishöhe! Sondern hört auf Jesus! – "What would Jesus do?" In diesem Sinne – macht's gut!



### Personal

Im Dezember 2023 wurde bei unserer langjährigen Köchin, Marion Beck, eine schwere Krankheit diagnostiziert. Fortan hatten wir keine Küchenleiterin mehr. Wir wünschen Marion von Herzen gute Besserung und danken ihr für die vielen Jahre, in denen sie in aller Treue diesen wichtigen Dienst versehen hat. Frieda Axt und Maria Fritz haben gemeinsam Verantwortung übernommen. Sie haben sich gut durchgeboxt. Nach einigen Monaten mussten wir feststellen, dass sie die Büroarbeit (Bestellungen, Speiseplanung...) sogar modernisiert und verbessert haben. Herzlichen Dank dafür. Maria Fritz wird mit dem neuen Hausleiter, Stephan Friedrich, im Januar 2025 an einer intensiven Küchenschulung

mit Horst Bötcher im Tagungshaus in Kassel teilnehmen. Außerdem fehlt uns Heike Blank schon monatelang wegen Krankheit. Auch hat Lena Axt aus persönlichen Gründen zum 31. August 2024 gekündigt.

Wir konnten drei ukrainische Personen (1 Mann, 2 Frauen) für die Hauswirtschaft gewinnen. Dank unserer russischsprechenden Mitarbeiterinnen, können Sprachdefizite überwunden werden. Dennoch ist es eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Beherbergungsstatistik 2023	
Gruppe	Belegungs-nächte
Familien	1178
Erwachsene	160
CVJM Pfalz	683
Jugendliche	5134
Kinder	1819
Klasse 1-4	862
Klasse 5-8	1541
Konfirmanden	801
<b>Gesamt</b>	<b>12178</b>

Wir möchten uns auch bei allen Verantwortlichen im CVJM Pfalz bedanken, allen voran unseren beiden Vorsitzenden Margit Obländer-Zech und Michael Wilking und unserem Schatzmeister Hendrik Stein. Auch allen anderen Mitarbeitenden im Landesverband und in den Vereinen möchten wir für das gute Miteinander danken. Es war schön beim CVJM Pfalz. Gott befohlen!

*Ute und Thomas Schlosser*



## Bericht Fabian Jungbär

Aus Krankheitsgründen ist es Fabian dieses Jahr nicht möglich einen Bericht zu der offenen Arbeit in Katzweiler und den Scouts Otterberg zu verfassen. Informationen zur Konfi-Arbeit können aus dem Bericht AK KonfiTüre entnommen werden.

**Wir wünschen Fabian gute Besserung, Gottes heilsamen Segen und schnelle Genesung!**

*Tabea Riedl*

## Bericht Melanie Krämer

### INKLUSION LEBT

In diesem Jahr bekam das Netzwerk einen Namen: „Inklusion lebt“ – miteinander Grenzen überwinden.

Mittlerweile nehmen an den Netzwerktreffen circa. 16 Verbände und Vereine teil. In diesem Jahr fiel die Entscheidung, dass „Inklusion lebt“ regionale Veranstaltungen an verschiedenen Orten planen und durchführen will.

Ziel ist es Ehrenamtliche zu schulen. Und zwar in dem man ihnen im Sinne von transformativem Lernen die Möglichkeit eines gemeinsamen Erlebnisses bietet. Wir wollen Events für Familien planen, bei denen Inklusion gelebt wird. Die im Netzwerk beteiligten Pfälzer Verbände werden an verschiedenen Orten mit ihren ortsansässigen Vereinen verschiedene Events planen und durchführen. Gleichzeitig wollen wir neue Vereine und Verbände an den Orten einladen teilzunehmen. Im Zuge dessen gibt es neben gemeinsamen Planungstreffen auch eine gemeinsame Fortbildung, in der Ehrenamtliche für Inklusion sensibilisiert werden. Derzeit sind ein Inklusiver Martinstag in Speyer und ein Inklusiver Winterzauber in Worms in der Planung.

Im Juli war das Netzwerk „Inklusion lebt“ mit der Lebenshilfe Worms bei der Landessynode sichtbar auf dem Außengelände des Martin-Butzer-Hauses. Dabei waren: Syn Hilal A. II, zuständig für Sport- und Bewegungsförderung, Elke K., eine Ehrenamtliche, Bianca M., eine Werkstattbeschäftigte und Mitglied im Athletenrat von Special Olympics RL und Jonas S., Werkstattbeschäftigter. Gemeinsam kamen wir mit verschiedenen Menschen ins Gespräch über Inklusion.



In den Sommerferien waren wir im Wölflingslager. Auch hier war Inklusion ein Thema. Wir hatten einige Kinder aus sozial schwachen Familien sowie einer Familie mit Migrationshintergrund.

Beim Familientag im CVJM Pfalz gab es wieder einen Rollstuhl-Parcours. Über die Schule des ÖGW ließ sich ein Kind mit

Rollstuhl einladen. Es war wunderschön zu sehen, wie der Junge vor Freude strahlte, dass er hier mit seinem Rollstuhl nicht auffiel. Er hatte so viel Spaß daran den Parcours mit seinem eigenen Rollstuhl zu fahren. Auch sah ich ein Mädchen mit einer geistigen Behinderung. Ihre Familie schien die offene Atmosphäre sehr zu genießen. Das Mädchen spielte in der Wiese und rannte fröhlich umher. Ich bin dankbar, dass wir als CVJM Pfalz auf der Johannishöhe solch einen schönen Ort haben, der so unzählige Möglichkeiten bietet und an dem sich Menschen angenommen fühlen.

*Melanie Krämer*



## Bericht AK KonfiTüre

Das Jahr 2024 startete im Arbeitskreis KonfiTüre mit einer Konfi-Freizeit. Die 51 Konfirmandinnen und Konfirmanden lernten spielerisch im Programm „Reise ins Land Glauben“ die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen. Mit verschiedenen Erlebnispädagogischen Stationen werden Themen wie Gebet oder das Wort Gottes behandelt. Dabei müssen beispielsweise einige Kerzen mit begrenzter Anzahl von Streichhölzern angezündet werden. Es ist immer wieder schön zu sehen, auf welcher vielfältigen und kreativen Weise die Jugendlichen ganz unterschiedliche Lösungswege verfolgen. Beim Geländespiel „Kampf der Kaiser“ wurden traditionell, in spektakulären Schere-Stein-Papier-Duellen, die Königreiche der vier Kaiser auf der Johannishöhe verteidigt. Das Konfi-Camp fand dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Praiseland-Gelände statt. Damit kehrte es wieder zu seinem Camp-Charakter zurück. Aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen war es in den letzten Jahren nicht mehr möglich diese Freizeit in Zelten zu verbringen. Durch die dortigen Tipis und das offene Gelände wurde eine einzigartige Stimmung geschaffen.



Die zwanzig Konfirmandinnen und Konfirmanden dieser Freizeit hatten viel Spaß, beispielsweise bei aktiven Spielen, den Hobbygruppen oder dem Quiz-Abend. Beim Vormittagsprogramm zum Thema „Jesus und die Jünger“ werden verschiedene Stationen, verpackt als Roadtrip, auf dem Gelände bestritten. Dabei konnten die Konfis außerdem ihren Teamgeist und Geschick unter Beweis stellen.

Nun blicken wir mit freudiger Erwartung auf die anstehenden Konfirmandenfreizeiten Ende Januar. Auf Wochenenden voller fröhlicher Konfirmanden, anregender Impulse und mitreißender Lieder.

*Karl Schindel, Vorsitzender AK KonfiTüre*



## Bericht AK NoMaS

Den Bericht des Arbeitskreises beginne ich mit zwei Zitaten von LeiterInnen:

*„Danke für das Backup“*

*„Danke für euren Hintergrund-Dienst, es war ein gutes Gefühl zu wissen, dass da jemand erreichbar ist.“*

Damit ist eigentlich fast alles schon gesagt. Sechs Wochen haben wir im Sommer für 12 Freizeiten mit 725 Teilnehmenden und TeamerInnen das

„Fangnetz“ dargestellt. Mitgemacht im solidarischen **Notfall-Management-System**“ haben sechs Verein in diesem Sommer: Kaiserslautern, LV-Scouts, Waldfischbach, Neustadt, Praiseland, Schifferstadt.

Wir haben Solidarität gelebt und gleichzeitig uns auch im Gebet getragen (ora et labora).

Die gesamte Ferienzeit war telefonisch im Backup abgesichert. Wir wären auch aufgrund des Hintergrundteams in der Lage gewesen größere Problem zu managen.

Es gab in diesem Jahr zwei „Krisen-Telefonate“ aus Freizeiten, die aber eher informativen Charakter hatten.

Ein großer Dank gilt:

Michael Wilking, Dennis Fellhauer, Tobias Dyck und Sabine Piekenbrock, die als „Notfallkontakt“ jeweils eine bzw. zwei Wochen für die 24/7 Bereitschaft zur Verfügung standen.

Der AK hat am 1.10 schon das neue Jahr in den Blick genommen und auch 2025 können wir hoffentlich sagen:

**„Ich danke euch und wünsche weiterhin eine krisenfreie Zeit“**

*Ronald Rosenthal, Vorsitzender AK NoMaS*

## Bericht AK Bildung

Herzlichen Dank an alle Mitglieder des AK Bildung für deren Vor-, Mitdenken und für ihr Engagement. Ohne euch wäre die Arbeit nicht möglich!

Womit ich schon an einem Punkt bin, der uns im AK Bildung beschäftigt. In den letzten Jahren sind mehr Leute aus dem AK gegangen als neue hinzugekommen sind. Hier gilt es die Aufmerksamkeit verstärkt in die Gewinnung von Mitarbeitern für den AK zu legen.

Der AK Bildung trifft sich ca. 6-8 mal im Jahr zu verschiedenen Sitzungen.

Verschiedenes wurde in den Sitzungen - meist online - zunächst angedacht und geplant:

Im Februar 2024 fand

„GoUp!

begegnung.erfahrung.gemeinschaft“ statt. Das regionale Event mit Seminaren / Workshops / Gesprächsrunden / Bibelarbeiten / mit viel Zeit auch zum Austausch und Netzwerke knüpfen, fand zum dritten Mal auf der Johannishöhe in Otterberg statt. Für 2025 ist das nächste GoUp (31.1.-2.2.25) wieder geplant.

Im letzten Jahr (2023) stand vor allem die Mitarbeiterwoche 2023 - samt Handbuch und die damit verbundene Kooperation

mit der CVJM Hochschule und der TU Kaiserslautern im Fokus.

Hier wurden vorab die Stundenentwürfe und Inhalte durch die Kooperationspartner unter dem Gesichtspunkt Nachhaltigkeit angesehen. Die Ergebnisse zur Studie dazu könnt ihr euch auf unserer Homepage (Downloads - Satzung und Grundsatzpapiere) ansehen.

Im Jahr 2024 gab es eine neue Situation, welche den AK Bildung in den ersten Monaten beschäftigte: Eine JuLeiCa - Schulung für Erwachsene. Zunächst gab es reges Interesse, welches jedoch im Laufe der Zeit bröckelte.



Letztlich gab es die Schulung als eine Hybrid - Veranstaltungsreihe (viele Online - aber mit einigen Terminen vor Ort). Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Schönenberg Kübelberg für ihr Engagement.

Für die MiWo 24 wird es ebenfalls wieder eine kleine Veränderung bezüglich Planung der Einheiten und ggf. Stundenentwürfe geben.

Melanie Krämer hat sich diese unter dem Gesichtspunkt „Inklusion“ angesehen und erste Anregungen dazu gegeben.

2025 soll es auch wieder einen Erste Hilfe Outdoor- Kurs vom 14.-16.3.25 geben.

Überlegt wird derzeit, ob es auch bestimmte Online - Schulungen geben soll. Hier ist uns die Rückmeldung aus den Ortsvereinen wichtig. Also bitte melden, was bei euch Themen sind.

Herzliche Einladung geht an die Mitglieder der Ortsvereine sich zu melden, wenn Themen bei euch auftauchen, in denen der AK Bildung involviert sein könnte.

Uns liegt daran, dass Programme und Schulungen für euch und mit euch angedacht, durchgeführt und reflektiert werden.

**Dies geht nur gemeinsam.**

*Helmut Schinkel, Vorsitzender AK Bildung*

## Bericht AK Weltweit

### Ein Auf und Ab



Wieder ist ein Jahr vorbei und mich erreichte die E-Mail mit der Frage nach unserem Jahresbericht. Es ist wie immer viel passiert. Vieles, wofür wir sehr dankbar sind und vieles, was Arbeit bedarf und zum Nachdenken anregt. Für mich war es ein besonderes Jahr. Manche wissen vielleicht, dass ich inzwischen in Buffalo im Bundesstaat New York lebe. Und irgendwie freut mich der Gedanke, dass es für mich möglich ist, dennoch ein Ehrenamt im CVJM Pfalz wahrzunehmen. Das trifft den „weltweit“ Gedanken des Arbeitskreises sehr gut, wie ich finde.



Aber genug von mir. Wir sind froh und begeistert über unsere Freiwillige Helen Linke, die im August von ihrem Dienst zurückgekehrt ist. Sie hat einen Sack voller Erfahrungen und Erinnerungen mitgebracht und sehr dankbare Partner und Gastfamilien zurückgelassen. Und so soll es sein! Ich möchte an dieser Stelle Helen für ihren Dienst und ihren Einsatz danken. Leider können wir seit letztem Jahr auf Grund einer Entscheidung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nur noch eine:n Freiwillige:n entsenden. Das ist schade für die vielen engagierten Bewerber:innen, aber auch ein Problem für unsere Partner, für die der Einsatz der Freiwilligen eine große Erleichterung im Alltag ist, wie sie uns wiederholt mitgeteilt haben. Daher freuen wir uns, dass auch in diesem Jahr mit Lorena Cabeza Löw wieder eine Unterstützung nach Costa Rica ausreisen konnte.

Eingesetzt werden die Freiwilligen im „Centro Infantil Ana Frank“, einer Kindertagesstätte im Brennpunktviertel Purral nahe der Hauptstadt San José. In der KiTa werden täglich von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren betreut. Die Kinder kommen hauptsächlich aus benachteiligten Familien des umliegenden Viertels und werden in der KiTa gepflegt, betreut und gefördert. Ein Großteil der Mütter, deren Kinder die KiTa besuchen, ist alleinerziehend, häufig noch sehr jung und dankbar für die Unterstützung durch den CVJM.

Die Partnerschaft mit Costa Rica besteht seit vielen Jahren und lebt von zwischenmenschlichen Beziehungen, aber ohne erhebliche finanzielle Mittel wäre vieles davon nicht möglich. Jedes Jahr tue ich mir schwer die richtigen Worte zu finden, um all unseren Unterstützern zu danken. In diesem Jahr fällt es mir leicht, denn ich kann die Worte der Direktorin des Zentrums in Costa Rica Angela Cavaliere mit euch teilen, die sie mir in einem Brief geschrieben hat:

*„Durch Ihre Zusammenarbeit machen Sie den entscheidenden Unterschied für diese Kinder und Jugendlichen: Sie helfen ihnen, der Aussichtslosigkeit und einem schwierigen sozialen Umfeld zu entkommen und stattdessen ein würdiges, glückliches und gesundes Leben zu führen. Vor allem schenken Sie ihnen die Hoffnung und die Gewissheit, dass es möglich ist, in einer besseren Welt zu leben – einer Welt, die so hart ist, dass sie schon von klein auf um ihr Überleben kämpfen mussten. Aus all diesen Gründen schätzen wir die Freundschaft mit dem CVJM Deutschland sehr. Sie sind für uns der positive, hoffnungsvolle Teil des Lebens und verkörpern die Möglichkeit, Träume in die Realität umzusetzen.“*

*Für all das möchten wir Ihnen allen, den wunderbaren Menschen, die es dem YMCA Costa Rica ermöglichen, bei so vielen Kindern und Menschen in Not einen positiven Unterschied zu machen, von Herzen unseren tief empfundenen Dank aussprechen.“*

Besser hätte ich es selbst nicht formulieren können. Daher bleibt mir nur noch ein herzliches DANKE auszusprechen für Euer beständiges Engagement und Eure Unterstützung, ob finanziell, im Gebet oder in anderer Form.

**Pura vida!**

André Klein, Vorsitzender AK Weltweit



### Online Spenden – der LINK:

Viele Informationen haben Sie verehrte Leser und Leserinnen, liebe Freunde und Freunde jetzt lesen können.

Es gab und gibt viele tolle Aktionen im CVJM-Pfalz und unsere Hauptamtlichen arbeiten hart daran unser Motto

### „Empowering young people“

zu leben und vor allem mit „Leben“ zu füllen.

Damit dies auch in Zukunft möglich ist, benötigen wir Eure Hilfe:

**Eure Gebete,  
Eure Mitarbeit und (ja auch)  
Eurer Spende.**

Der schnellste Weg für Eure Spende ist dieser Link:



<https://kurzlinks.de/cvjmspende>

**!!!!DANKE!!!!**

## Zahlen aus dem CVJM Pfalz

Mitarbeitende im CVJM Pfalz	
Bis 14 Jahre	18
Bis 18 Jahre	81
Bis 27 Jahre	155
Ab 27	287
Summe 2024	541
Summe 2023	503

In diesem Jahr wurde deutschlandweit im CVJM auf eine Online-Statistik umgestellt. Dies war zunächst für alle ein großer Aufwand – immerhin wurde im CVJM Deutschland schon seit ca. 10 Jahren darüber gesprochen.

Nun ist sie endlich da und für die Zukunft sicher mit weniger Aufwand zu betreiben. Danke an alle Ehrenamtlichen, die sich auf dieses neue Projekt eingelassen haben und ihre Daten eingegeben haben.

Gemeinsame Erhebung bedeutet aber auch Veränderung, so wird bei den Mitarbeitenden nicht mehr nach Geschlecht unterschieden, die Mitarbeit in unseren Kirchengemeinden können wir nicht mehr erheben und daher fällt diese Rubrik weg. Die Definition von „Gästen/TN“ wurde weiter gefasst (z.B. auch Freizeit-TeilnehmerInnen), dadurch sind unsere Zahlen deutlich erhöht.

Scheinbar haben wir aber auch Mitglieder gewonnen und/oder besser erfasst – beides ist eine erfreuliche Veränderung.

## Freizeiten und Schulungen



Von 17.594\* Teilnehmenden aller EJ-Freizeiten waren 1513 im CVJM unterwegs (9%).

Von 7908 Teilnehmenden aller EJ Schulungen waren 1.479 beim CVJM (19%).

Damit leisten wir als CVJM zwischen 9 und 19 % der geförderten

evangelischen Maßnahmen. Bei den Veranstaltungstagen liegt die Quote so gar bei 16-22%.

Wir sind als CVJM Pfalz ein wichtiger Akteur innerhalb der evangelischen Jugend und unserer Landeskirche.

## Die Zahlen für die TN-Tage lt. LJR-Statistik:

	Gesamt EJ	CVJM	Anteil
Freizeiten	59.292	9.539	16%
MA Schulung	3.810	825	22%
Pol. Schulung	16.370	2.610	16%

\*Alle Zahlen sind ohne den VCP, da dieser ein eigenständiges Mitglied im LJR ist und selbstständig abrechnet.

## Unsere Ortsvereine in Zahlen

Ortsvereine	2024			2023			Gruppen/Kgm	2024			2023		
	Mitgl.	TN	Gesamt	Mitgl.	TN	Ges.		Mitgl.	TN	Ges.	Mitgl.	TN	Ges.
Birkenheide-Maxdorf	105	98	203	88	0	88	Bad Bergzabern	0	0	0	0	0	0
Edenkoben	113	300	413	112	0	112	Erfenbach	7	70	77	0	30	30
Eisenberg	53	67	120	41	50	91	Fürfeld	6	40	46	6	0	6
Frankenthal	4	0	4	9	1	10	Fußgönheim	0	32	32	0	30	30
Freunde der Pfalz	23	0	23	23	0	23	Scouts Gundersheim	24	140	164	23	150	173
Kaiserslautern	211	331	542	149	97	246	Scouts Otterberg	18	39	57	5	54	59
Kandel	51	89	140	32	0	32	Scouts Speyer	2	36	38	2	33	35
Katzweiler	39	337	376	42	0	42							
Ludwigshafen	63	55	118	50	116	166							
Mutterstadt	29	5	34	5	27	32							
Neustadt/W.	98	200	298	66	32	98							
Pirmasens	242	685	927	232	875	1107							
Praiseland	80	604	694	60	22	82							
Schifferstadt	117	135	252	65	11	76							
Schönenberg-Kübelberg	35	63	98	0	0	0							
St.Ingbert	50	114	164	23	19	42							
Waldfischbach-Burgalben	91	292	383	67	116	183							
Wolfstein	6	0	6	30	0	30							
Waldhaus Kirschtal	30	0	30	35	0	35							



### Summen und Überblick 2021-24:

Jahr	Mitglieder	TN	Gesamt
2021	1193	556	1749
2022	1158	620	1778
2023	1140	1506	2646
2024	1497	3742	5239

## Das Team im Landesverband



**Tabea Riedl** (Leitende Referentin)  
 Leitung, Bildung, Scouts, Netzwerk  
 Büro: +49 (0) 6301-7150-12  
 Handy: +49 (0) 157 50117354  
 Email: [tabea.riedl@cvjm-pfalz.de](mailto:tabea.riedl@cvjm-pfalz.de)



**Stephan Friedrich**  
 (Gästemanagement und kaufmännischer Leiter)  
 Büro: +49 (0) 6301-7150-13  
 Email: [stephan.friedrich@cvjm-pfalz.de](mailto:stephan.friedrich@cvjm-pfalz.de)



**Mischa Stephan**  
 (Technische Leitung, Erlebnispädagogik)  
 Büro: +49 (0) 6301-7150-14  
 Email: [mischa.stephan@cvjm-pfalz.de](mailto:mischa.stephan@cvjm-pfalz.de)



**Fabian Jungbär** (Landesjugendreferent)  
 Mobile Offene Arbeit, Konfirmanden-Arbeit  
 Büro: +49 (0) 6301-7150-22  
 Handy: +49 (0) 151 12014270  
 Email: [fabian.jungbaer@cvjm-pfalz.de](mailto:fabian.jungbaer@cvjm-pfalz.de)



**Melanie Krämer** (Landesjugendreferentin)  
 Inklusive Freizeiten-Arbeit  
 Büro: +49 (0) 6301-7150-20  
 Handy: +49 (0) 152 24524076  
 Email: [melanie.kraemer@cvjm-pfalz.de](mailto:melanie.kraemer@cvjm-pfalz.de)



**Eva Teuber** (Referentin Geschäftsstelle)  
 Buchhaltung, Verwaltung, Adresspflege  
 Büro: +49 (0) 6301-7150-11  
 Email: [eva.teuber@cvjm-pfalz.de](mailto:eva.teuber@cvjm-pfalz.de)



LernOrt  
 Nachhaltigkeit  
 Rheinland-Pfalz



### CVJM Pfalz e.V. – Ev. Jugendverband

Redaktion: Tabea Riedl (ViSDP)  
 Layout: Ronald Rosenthal  
 Johannisstr. 31+32 | 67697 Otterberg | Tel. 06301-7150-0  
 Fax 06301-7150-49 | [info@cvjm-pfalz.de](mailto:info@cvjm-pfalz.de)

### Jede Spende hilft:

Kreissparkasse Kaiserslautern  
 IBAN: DE93 5405 0220 0007 6040 28



Qualitätssiegel für  
 Rheinland-Pfalz und Saarland